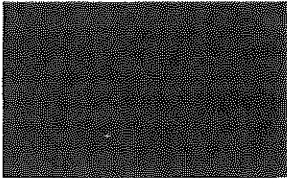




Bundesinstitut  
für Arzneimittel  
und Medizinprodukte

BfArM, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn



ABTEILUNG Bundesopiumstelle  
BEARBEITET VON [REDACTED]  
TEL [REDACTED]  
E-MAIL [REDACTED]  
HAUSANSCHRIFT Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3  
53175 Bonn  
TEL +49 (0)228 99 307-3316  
FAX +49 (0)228 99 307-5210  
E-MAIL poststelle@bfarm.de  
INTERNET www.bfarm.de  
Bonn, 24.08.2020  
GESCHZ 8-4680150



**Antrag nach § 3 Betäubungsmittelgesetz (BtMG) vom 09.07.2020 auf Erteilung einer Erlaubnis zum Erwerb von Natrium-Pentobarbital zum Zweck der Selbsttötung**

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

Ihren oben genannten Antrag haben wir erhalten. Wir bedauern sehr, dass Sie an Prostatakrebs erkrankt sind und die Erkrankung durch Metastasierung so weit fortgeschritten ist, dass eine Heilung nicht mehr möglich ist. Wir können uns vorstellen, dass die Erkrankung und die Sorge um die weitere Entwicklung für Sie, Ihre Familie und das gesamte persönliche Umfeld, eine große Belastung darstellen.

Sie haben Ihren Antrag ausführlich begründet und sind im Rahmen der rechtlichen Würdigung sowohl auf den Versagungsgrund nach § 5 Absatz 1 Nr. 6 BtMG als auch auf die Urteile und Entscheidungen des Verwaltungsgerichts Köln, des Bundesverwaltungsgerichts und des Bundesverfassungsgerichts eingegangen. Ihre Auslegung zu § 5 Absatz 1 Nr. 6 teilen wir nicht. Den Bescheid finden Sie dementsprechend beigelegt.

Sie haben Ihre Familie, Ärzte und Freunde in Ihre Entscheidungsfindung einbezogen bzw. mit ihnen Ihren sehr klaren Entschluss geteilt. Eindrücklich beschreiben Sie auch zwischen dem tatsächlich Gesagten, welche schwere Belastung ein solcher Entschluss für alle Ihnen Vertrauten darstellt. Erlauben Sie mir bitte außerhalb meiner Funktion in der Behörde als Arzt und Palliativmediziner einen Hinweis. Die Palliativmedizin hat sich in Deutschland in den letzten dreißig Jahren weiterentwickelt. Sie ist Bestandteil der Ausbildung von Studentinnen und Studenten, verfügt in der Zwischenzeit über zahlreiche Lehrstühle und belegt in wissenschaftlichen Publikationen die Effizienz ihrer Maßnahmen. Die Palliativmedizin bietet

nicht nur eine Behandlung von starken Schmerzen an. Die Palliativmedizin nimmt Sie als Patienten, mit all Ihren Sorgen, Ihren Ängsten, Ihren körperlichen und psychischen Beschwerden, Ihren Zukunftsfragen, Ihren persönlichen Vorstellungen von Lebensqualität an und bietet Ihnen zu all diesen Themen und auch zu den Fragen Ihrer Angehörigen Antworten an. Hierzu bedarf es im Einzelfall nicht nur einfühlsamer und hochqualifizierter Ärzte und speziell geschulter Pflegekräfte. Hierzu bedarf es eines Teams aus vielen ärztlichen Fachrichtungen, aus Sozialarbeitern, Physiotherapeuten und ggf. auch Seelsorgern.

Mit freundlichen Grüßen

